



Pfizer-Boss wird zur Rechenschaft aufgefordert



Zwei australische Journalisten konfrontieren den Pfizer-Chef Albert Bourla während des Weltwirtschaftsforums 2023 auf der Straße von Davos. Sie stellen Fragen, die Millionen Menschen auch haben. Hören Sie selbst, was Herr Bourla dazu zu sagen hat.

Kennen Sie Albert Bourla? Er ist mit seinem Unternehmen für die Pfizer-Impfungen verantwortlich. Zwei australische Journalisten konfrontieren im Januar 2023 Herrn Bourla während des Weltwirtschaftsforums (WEF) auf der Straße von Davos. Sie stellen Fragen, die Millionen Menschen auch haben. Hören Sie selbst, was Herr Bourla dazu zu sagen hat.

Vielen Dank an *Rebel News* für das Video und an *AUF1.TV* für die Untertitel.

<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/deutsche-untertitel-pfizer-boss-bourla-in-davos-mit-30-fragen-konfrontiert/>

Pfizer-Boss Bourla in Davos mit 30 Fragen konfrontiert

(Video AUF1 vom 19.01.2023)

Reporter: Herr Bourla, darf ich Sie fragen: Seit wann wussten Sie, dass die Impfung die Übertragung nicht verhindert? Wie lange, bevor Sie es öffentlich sagten?

-----Bourla: Danke vielmals.

Reporter: Das ist eine Frage! Ich meine, wir alle wissen, dass die Impfungen keine Übertragung verhindern, aber warum hielten Sie das geheim? Erst sagten Sie, die Impfung sei zu 100 % wirksam, dann 90 %, dann 80 %, dann 70 %. Aber wir wissen doch, dass die Impfung die Übertragung nicht stoppt! Warum haben Sie das geheim gehalten?

-----Bourla: Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag.

Reporter: Ich werde keinen „schönen Tag“ haben, solange ich nicht die Antwort weiß. Warum hielten Sie geheim, dass Ihre Impfung die Übertragung nicht stoppt?

Ein zweiter Reporter: Ist es Zeit, sich bei der Welt zu entschuldigen, das Geld zurückzugeben an die Länder, die ihr ganzes Geld in Ihre unwirksamen Impfungen gesteckt haben? Schämen Sie sich nicht für das, was Sie die letzten Jahre getan haben? Entschuldigen Sie sich bei der Öffentlichkeit!

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Reporter: Sind Sie stolz darauf, wenn Sie Millionen machen auf Kosten der müden, einsamen Menschen? Wie fühlt es sich an, als Millionär die Straße entlangzugehen auf Kosten geschädigter Menschen in Australien, in England, in Kanada?

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Reporter: Was denken Sie über Ihre Yacht? Wie denken Sie über Ihren Privatjet? Sind Sie besorgt, was die Produkthaftung betrifft? Machen Sie sich Sorgen über Herzmuskelentzündungen? Was ist mit den „plötzlich und unerwartet“ Verstorbenen? Was haben Sie zu sagen über die jungen Männer, die jeden Tag an Herzinfällen sterben?

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Reporter: Warum wollen Sie diese grundlegenden Fragen nicht beantworten?

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Reporter: Keine Entschuldigung??? Meinen Sie, es sollte gegen Sie Anklage erhoben werden wegen manchen kriminellen Verhaltensweisen, bei denen Sie offensichtlich beteiligt waren? Wieviel Geld haben Sie persönlich gemacht mit den Impfungen? Wieviel „Booster“ wird es benötigen, damit Sie mit Ihren Einnahmen zufrieden sind?

----- Bourla: [Keine Antwort!]

Reporter: Mit wem treffen Sie sich hier im Geheimen? Werden Sie offenbaren, mit wem Sie sich hier treffen?

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Reporter: Wem haben Sie Provisionen bezahlt? In der Vergangenheit hat Pfizer 2,3 Milliarden Dollar an Strafen für irreführende Werbung bezahlt. Haben Sie sich nun wieder genauso verhalten?

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Reporter: Wird gegen Sie ermittelt wegen irreführender Werbung?

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Zweiter Reporter: Wenn Produkte nicht funktionieren wie versprochen, bekommt man normalerweise sein Geld zurück. Sollten Sie nicht das Geld an die Länder zurückgeben wegen Ihrer ineffektiven Impfungen?

-----Bourla: [Keine Antwort!]

Zweiter Reporter: Sprechen Sie nur mit Medien, die Ihnen sympathisch sind? Sie wissen auf keine einzige Frage eine Antwort? Schämen Sie sich! Schämen Sie sich!

Die hier aktiven Journalisten kommentierten die Situation während des WEF im Nachgang wie folgt: **„Wissen Sie, hier beim Weltwirtschaftsforum sind Hunderte von „akkreditierten“ Journalisten – die größten Namen der Nachrichtenbranche, von CNN bis zur New York Times. Aber Sie müssen verstehen: Sie sind alle als WEF-Mitglieder hier, nicht um das WEF zur Rechenschaft zu ziehen.“**

Wäre aber nicht genau das die längst überfällige Aufgabe der gesamten Medienbranche – derartige kritische Fragen zu stellen?!

von (sap.)

Quellen:

Video von Rebel News mit Untertitel von AUF1.TV:

Pfizer-Boss Bourla in Davos mit 30 Fragen konfrontiert!

<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/deutsche-untertitel-pfizer-boss-bourla-in-davos-mit-30-fragen-konfrontiert/>

Artikel:

CAUGHT HIM! Rebel News pummels Pfizer CEO with questions at World Economic Forum

https://www.rebelnews.com/caught_him_rebel_news_pummels_pfizer_ceo_with_questions_at_world_economic_forum

Das könnte Sie auch interessieren:

#Pharma - www.kla.tv/Pharma

#Impfen - Impfen – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#WEF - www.kla.tv/WEF

#BioNTech/Pfizer - www.kla.tv/biontech

#Medien - www.kla.tv/Medien

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.